



Berlin Niedrigenergiehaus aus der Gründerzeit

In Berlin wurde erstmals ein über 100 Jahre altes Gebäude durch eine Komplettsanierung zum Niedrigenergiehaus. Die meisten Wohneinheiten in dem sparsamen Altbau sind bereits vergeben

Das Beste aus beiden Welten: Die frisch sanierte Stuckfassade und 3,10 Meter hohe Räume verströmen den Charme der Gründerzeit. Die Energiewerte des Gebäudes in Berlin-Friedrichshain entsprechen hingegen denen eines modernen Neubaus, sie übertreffen sogar die Forderungen der EnEV.

Durch Nutzung von Erdwärme und Solarenergie kombiniert mit kontrollierter Lüftung und bis zu 96 Prozent Wärmerückgewinnung sollen rund 70 Prozent der herkömmlichen Energiekosten eingespart werden. Die Käufer erhalten dank der neuen KfW-Förderprogramme zudem günstige Zinsen auf ihre Finanzierung.

So ist es kaum verwunderlich, dass ein Großteil der 26 zwischen 49 und 149 Quadratmeter großen Wohnungen in den „Vulkan-Hofgärten“ bereits vergeben ist. Doch charmante Altbauten gibt es in der Hauptstadt ja zur Genüge. Und weitere Sanierungsprojekte in anderen Stadtteilen sind bereits in Planung.